

74. Festival junger Künstler Bayreuth

Juli & August 2024



ZU:KUNFT

KONZERTE. WORKSHOPS. EVENTS.

www.YoungArtistsBayreuth.com



Offizieller Partner 2024:  polyneo www.polyneo.de

Pressemappe zur Programm-Pressekonferenz

Donnerstag, 18. Juli 2024, 11 Uhr

Das Zentrum, Äußere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth



74. Festival junger Künstler Bayreuth

Juli/August 2024

Zahlen, Daten und Fakten

250 Teilnehmende aus mehr als

20 Nationen

50 Konzerte. Events. Open Airs.

14 Workshops im Rahmen der Festival-Akademie

und mehrere angeleitete Begegnungen und Diskussionen

Wir danken für die Patronage

Das 74. Festival junger Künstler Bayreuth

steht unter der Schirmherrschaft von

Markus Blume, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

Thomas Ebersberger, Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth

Florian Luderschmid, Regierungspräsident von Oberfranken

Besuchen Sie uns unter:

www.YoungArtistsBayreuth.com

www.facebook.com/YoungArtistsBayreuth

www.instagram.com/YoungArtistsBayreuth



Festival junger Künstler Bayreuth
Pressebüro
Äußere Badstraße 7 a
D-95448 Bayreuth
Telefon +49(0)921 9800448
Fax +49(0)921 9800449
info@YoungArtistsBayreuth.com
www.YoungArtistsBayreuth.com

Pressemitteilung

Bayreuth, Juli 2024

Werner Schubert
Telefon 0171 8359334

74. Festival geht mit Thema ZU:KUNFT in die Saison

Musik aus Lateinamerika, „Blaurosa. Klassik Recycled!“, „Alte Ohren – Neue Augen“ ...

ZU:KUNFT – ein heißes Thema mit dem das 74. Festival junger Künstler Bayreuth mit Konzerten, Workshops und Events in den Sommer startet. Die festliche Eröffnung findet am 3. August im Europasaal des Jugendkulturzentrums mit einer Fiesta Franconia statt. Das Generalthema „ZU:KUNFT“ hätte auch „Herausforderung“ heißen können. Das 74. Festival stellt sich, ganz in seiner Tradition, einer der gegenwärtig größten globalen Herausforderungen liberaler Demokratien, der gesellschaftlichen Polarisierung. Es trägt mit seinen jungen Künstlerinnen und Künstlern aus vielen Ländern der Erde eine besondere Verantwortung, die weit über die bloße Präsentation von Kunst und Kultur hinausreicht.

Das 74. Festival hat zu diesem Festivalsommer junge Menschen eingeladen unter anderem aus den Philippinen, aus Serbien, Rumänien, Schweden, Mexico, Bolivien, der Schweiz, dem Iran und den USA, um auf seiner neutralen Festivalplattform zusammen mit den deutschen Teilnehmern am sozialen Zusammenhalt und der Minderung der gesellschaftlichen Spaltung zu arbeiten. Es geht um Austausch, Dialog und Verständigung in den Workshops und Debatten. Die Programme sind vielfältig und beziehen verschiedene Stimmen und Perspektiven der Gesellschaft ein.

Übrigens, dafür setzt sich das Festival ein und wird auch extern bestätigt: Der Zugang zu seinen kulturellen Angeboten ist für alle Bevölkerungsgruppen gegeben. Spezielle Education-Projekte für Kinder, das Bildungsprojekt „Stepping Stone“ sowie barrierefreie Konzerte für Jung und Alt.

In der Akademie des Festivals liegt im Sommer 2024 ein Fokus auf **Musik aus Lateinamerika** mit dem großen Projekt „**Latino Sacro**“ unter der Gesamtleitung von Fred Sjöberg, Schweden. Es gibt unter anderem Misa Tango von dem argentinischen Komponisten Martin Palmieri und Misa Criolla von dem argentinischen Komponisten Ariel Ramirez, gesungen von den Chören „Los Cantantes de Manila“, weltberühmt und vielfach ausgezeichnet, und dem Chor der Georghe Dima Musikakademie Cluj Napoca sowie mehreren Solistinnen und Solisten.

Ganz bezaubernd und sicher sensationell sind die **Klimakonzerte „Lost in Nature ...“** in Sophias Werkstatt beim 74. Festival: Vier Jahreszeiten durcheinander mit Antonio Vivaldi und Johannes X. Schachtner - inspirierende Musik voller nachhaltiger Ideen.

Ein besonderes Projekt wird „**Alte Ohren – Neue Augen**“. Hier entsteht mit dem Streichensembel Thalia ein Unikat aus der historischen Barockmusik und der neuen Inszenierung beim Festival: Vokal und Instrumentalmusik mit Performancekunst.

Weiter gibt es unter der Leitung von Prof. Fredrik Schwenk den Kompositionsworkshop „**zweimal hören**“. Hier entstehen unter dem Titel **Herzblut** Liedvertonungen von einst und jetzt.

Außergewöhnliche Neuentdeckungen verschollener Werke aus dem Barock, dazu Trompetenmusik vom Barock bis zur Moderne präsentiert Prof. Otto Sauter beim Konzert „**Vom Herold zur Brassband**“.

Ganz neu beim Festival ist das Projekt „**Blaurosa. Klassik Recycled!**“, das unter der Leitung von Carolin Adler klassische Werke ins Hier und Jetzt übersetzt. Weiter gibt es ein **Symposium zu KI** im Musikbetrieb, das Projekt Markgrafenkirchen, einen Workshops zu Musik aus Persien und ein Klavierpädagogikprojekt.

Das 74. Festival junger Künstler Bayreuth findet vom 29. Juli bis 21. August 2024 statt. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Feuerwerk der Kunst und Kultur. Stets aktuelle Konzerttermine, Ticketing und Infos gibt es unter www.YoungArtistsBayreuth.com. Nachfolgend Statement ZU:KUNFT und die Projekte:

Statement zum Generalthema ZU:KUNFT – des 74. Festival junger Künstler Bayreuth



Wenn das Festival junger Künstler Bayreuth 2024 den vielschichtigen Begriff ZU:KUNFT zum Titelmotto macht, begreift man sofort, wie das Eine mit dem Anderen zusammenhängt: die Hoffnung auf Gutes und die Furcht vor Veränderungen.

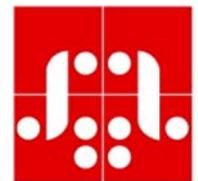
Wir sind ja mitten drin in diesem Transformationsprozess, der uns beim Nächstliegenden erwischt hat. Ob wir wollen oder nicht: wir müssen die Wandlungen akzeptieren, um selbst mit unseren künstlerischen Mitteln in sie einzugreifen. Wir müssen selbst an der Zukunft arbeiten, indem wir in der Gegenwart zwischen „reiner“ Kunst, die es nicht geben kann, und gesellschaftlicher Verantwortung zu agieren.

Das Festival junger Künstler Bayreuth hat seit 74 Jahren am Zukunftsprojekt gearbeitet, indem es Tradition und Innovation, das heißt Überlieferung und Veränderung, in eins gesetzt hat: in der Begegnung von Menschen und Kulturen, Musik und Kommunikation, Bewahrung und Aufbruch. Um es pathetisch auszudrücken: Man hat gar keine andere Chance, die Zukunft der Welt zu retten, als miteinander zu reden oder / und im musikalischen Gespräch miteinander in Kontakt zu kommen. Auch in diesem Jahr wird das Lost (in) Nature-Projekt auf die Fragilität der Natur hinweisen, werden Sängerinnen und Sänger auch aus Problemregionen zusammenkommen, um ihre klassische oder nicht-klassische Musik buchstäblich unters sogenannte Volk zu bringen: bei freiem Eintritt, also besonders viel Teilhabe ermöglichend. So vermag Kunst zur Politik zu werden, ohne ihr die Freiheit des puren Bei-sich-Seins zu rauben. Neue Medienformate, die Herausforderungen der KI, alte Werke und ihre jeweils gegenwärtige Interpretation: all das ist schon Teil eines Kommenden im Heute.

Seit 1950 kommen junge Leute aus aller Welt in Bayreuth zusammen, um gemeinsam zu musizieren. In den letzten Jahren wurden dramaturgische Gewichte ins Geflecht der Programme eingezogen; erinnert sei an die Orient meets Occident-Ereignisse und, in den letzten Jahren, die Integration zumal der ukrainischen und turkmenischen Musiker und Musikerinnen ins Festivalprogramm.

Das Festival junger Künstler Bayreuth kann auch in diesem Jahr mit dem Thema ZU:KUNFT dafür sorgen, für vier lange Wochen Zustände zu befördern, die die Welt ein bisschen reicher machen und das Bewusstsein für das Wahre, Gute und Schöne – und die Sensibilisierung für deren Gegenteil – schärfen.

Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer und
Kulturpublizist Dr. Frank Piontek



FESTIVAL
JUNGER
KÜNSTLER
BAYREUTH

Die Projekte der Akademie des 74. Festival junger Künstler Bayreuth

1 Klänge und Rhythmen aus Lateinamerika – Latino Sacro

in außergewöhnliches Konzert stellt die reiche musikalische Tradition Lateinamerikas in den Mittelpunkt. In diesem Programm verschmelzen christliche Traditionen, europäische Formen wie Messe und Motette und die eigene, lebendige musikalische Kultur dieser Länder zu einer einzigartigen Musikform, die sowohl tief religiös als auch innovativ ist. Lateinamerikanische Musik, insbesondere ihre sakralen Werke, ist in Europa stark unterrepräsentiert. Abgesehen von Piazzollas Tangos findet die Vielfalt dieses Kontinents selten den Weg in europäische Konzertsäle. Dieses Konzert stellt Werke vor, die im konventionellen Konzertbetrieb zu Unrecht unterrepräsentiert sind und die stets die Grenzen zwischen Tradition und Innovation zu überbrücken vermochten.

Eine innovative Kombination aus Tangomusik und liturgischen Texten, die die tief spirituelle und zugleich lebendige Musikkultur Argentiniens widerspiegelt. Dieses Konzert lädt ein, die musikalische Vielfalt und die tiefen Emotionen dieser Werke zu entdecken. Es bietet eine einzigartige Gelegenheit, in die spirituelle und kulturelle Welt Lateinamerikas einzutauchen, die weit über die bekannten Tangoklänge hinausgeht.

Leitung: Fred Sjöberg

Korrepetition, Klavier: Lucca Verdi Pires (Brasilien)

Vocal Coach: Friedamaria Wallbrecher

Gitarre: Daniel Molina Eyzaguirre (Bolivien)

2 Klimakonzerte:

Neues Konzertformat verbindet Klimathemen und Musik

Sophias Werkstatt II: „Lost (in) Nature“

Ein innovatives Konzertformat bringt alltagsrelevante Klimathemen und Musik in einer Veranstaltung zusammen. Ziel ist es, ohne Anklage auf die Klimakrise aufmerksam zu machen und alltagsnahe Lösungsansätze anzubieten. Der Fokus liegt auf regionalen, direkt uns betreffenden Themen, die lösungsorientiert und ohne erhobenen Zeigefinger präsentiert werden. Die Veranstaltungen sollen die Besucher dazu inspirieren, Veränderungen im eigenen Alltag vorzunehmen. Die Initiantinnen Sophia Schambeck und Salome Ryse hatten die Idee, Musik und Klimathemen zu verbinden.

Im Kern des neuen Konzertformats steht eine Klanginstallations-Performance mit Marta Haladzhun, die die Bedeutung der Natur für uns beleuchtet und die Frage aufwirft, ob und warum es sich lohnt, die Natur zu schützen. Diese Performance integriert Raum, Geräusch, Improvisation und Musik verschiedenster Epochen und erweitert die Werkstatt vom letzten Festival. Die Zuhörer können während der Klanginstallation die Eindrücke auf sich wirken lassen und selbst nach Antworten suchen. Dieses Konzertformat bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich sowohl musikalisch als auch thematisch mit einem der drängendsten Probleme unserer Zeit auseinanderzusetzen. Es soll Lust machen, aktiv zu werden und im eigenen Alltag klimaschonende Entscheidungen zu treffen. Ein inspirierender Abend voller Musik und nachhaltiger Ideen.

Salome Ryse, Konzeption

Marta Haladzhun, Electronics und Komposition,

Sophia Schambeck, Konzeption und Blockflöten

„Die vier Jahreszeiten durcheinander“

Der Klimawandel wirft die Jahreszeiten zunehmend durcheinander, macht den Winter zum Sommer und hat bereits nachhaltigen Einfluss auf Flora und Fauna. Unter dem Namen „I Quattro Sonetti Vivaldi diani“ vertonte Johannes X. Schachtner Vivaldis vier Sonette, die gemeinsam mit den „Vier Jahreszeiten“ aufgeführt werden und diese umschließen. Diese Werke komplettiert das Blockflötenkonzert „Il gardellino“.



3 „Alte Ohren – Neue Augen“: Barockmusik in Szene gesetzt

Das **Ensemble Thalia** präsentiert historisch informierte Barockmusik ganz neu. Das Gespielte dient als Ausgangspunkt und formt, anders als sonst, nicht nur den hörbaren Raum. Die Komposition bleibt unangetastet, dient sogar als Choreografie und so wird die akustische Notation durch die Körper der Musizierenden sichtbar gemacht.

Es treffen hochwertige historische Klänge auf moderne Performancekunst, die den musizierenden menschlichen Körper und sein Instrument neu präsentieren. Die Jahrhundert lange Präsenz von Objekt und Subjekt, die im Einklang agieren, wird ausgestellt und gängige Konzerterlebnisse hinterfragt. Eine Aufführung, die operngleich Musik, Bühnenbild und Protagonisten eine Geschichte erzählen lässt. Dem Raum, dem Ensemble Thalia und den Kompositionen auf den Leib geschneidert, entsteht das Unikat aus der historischen Musik und der neuen Inszenierung.

Leitung: Martin Schneider

Installation: Ophelia Flassig

5 Kompositionsworkshop – „zweimal hören“

Unter dem **Titel Herzblut** beschäftigt sich der diesjährige Kompositionsworkshop mit Liedvertonungen von einst und jetzt. Junge Komponistinnen und Komponisten wählen aus bekannten und etablierten Kunstliedern der vergangenen Jahrhunderte und vertonen die alten Texte neu. Im Konzert erklingen dann zunächst 4 bis 6 Tandems mit beiden Textversionen. Im Zentrum des Recitals steht eine Diskussion der beteiligten Künstlerinnen und Künstler zum Thema Lied heute. Am Ende erklingen die neuen Lieder ein zweites Mal.

Leitung: Prof. Fredrik Schwenk

6 Vom Herold zur Brassband – Trompeter im interkulturellen Dialog

Barockmusik aus drei Jahrhunderten: Unter dem Titel „vom Herold zur Brassband“ präsentiert das Trompetenensemble unter der Leitung von Prof. Otto Sauter in diesem Jahr außergewöhnliche Neuentdeckungen verschollener Werke aus drei Jahrhunderten, vom Barock bis zur Moderne. Studierende aus verschiedensten Nationen treten in einen interkulturellen Dialog und begeben sich auf musikalische Spurensuche.

7 Blaurosa - Klassik recycled!

Ein junges innovatives Ensemble unter der Leitung von Carolin Adler wagt das Unmögliche: In neuartigen Crossover Sessions werden klassische Werke ins Hier und Jetzt übersetzt. Entsprechend dem Zeitgeist will man sich von den starren Strukturen der klassischen Musik lösen, diese aufbrechen. Improvisation wird gesucht.

8 Symposium zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) im Musikbetrieb

Künstliche Intelligenz (KI) in der Musik – KI als Wirtschaftsfaktor im Musikbetrieb:

Künstliche Intelligenz ist inzwischen ein integraler Bestandteil nahezu aller Kunstsparten geworden. Die computergenerierte Auswertung publikumsnaher Zeitströmungen in der angewandten und Populärmusik, gekoppelt mit dem Einsatz von KI, ermöglicht bereits heute zielgruppenorientierte, maßgeschneiderte Songs. Von diesen profitieren insbesondere Akteure des kommerziellen Musikbetriebs. Doch auch jenseits des Mainstreams, der etwa 95% der gesamten Musikproduktion umfasst, experimentieren viele autonome Künstlerinnen und Künstler verschiedenster Musiksparten mit KI, oft ohne dabei zwingend ökonomische Ziele zu verfolgen. Der Einsatz von KI wirft mehrere Fragen auf: Welche Auswirkungen hat KI auf den heutigen Musikbetrieb, insbesondere in der angewandten und Populärmusik? Ist KI-gestützte Musik in diesen Bereichen erfolgreicher? Was bedeutet dies für den Musikbetrieb insgesamt? Hat Musik abseits des Mainstreams überhaupt noch eine Chance? Wie beeinflusst KI die sogenannte Neue Musik? Wie verändert KI schöpferische Prozesse? Werden wir in der Zukunft nur noch KI-generierte Musik hören?



Das eng begrenzte **Schwerpunktthema** dieses Symposiums zur **Künstlichen Intelligenz** ermöglicht tiefere und detailliertere Einblicke in die Musik verschiedener Sparten, die durch oder mit Hilfe von KI geschaffen oder durch sie inspiriert wurde. Die Veranstaltung soll die vielseitigen Aspekte der Verbindung von KI und Musik beleuchten und gleichzeitig Perspektiven für die Zukunft aufzeigen. Das Symposium bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich intensiv mit den vielfältigen Auswirkungen und Potenzialen von KI in der Musik auseinanderzusetzen und zu verstehen, wie KI die Musiklandschaft nachhaltig verändert.

9 Das besondere Projekt: Musik in Markgrafenkirchen

„**Wo Himmel und Erde sich küssen...**“ – **Musik in den Markgrafenkirchen**. Die Markgrafenkirchen sind ein unverwechselbares Kulturgut in Franken. Mit der Musik der jungen internationalen Künstlerinnen und Künstler in den beeindruckenden Kirchenräumen erfährt das Publikum Schönheit auf ganz menschliche Art und Weise. Mit alten und neuen Texten wird eine besondere Verbindung geschaffen, die Räume spielen mit. Dramaturgie: Dr. Frank Piontek

10 Sufia. Musik aus Persien

Drei mutige junge iranische Frauen bieten die seltene Gelegenheit, die Feinheiten und die Tiefe der persischen Musiktradition kennenzulernen. Im Fokus dieses Workshops stehen die verschiedenen Modi und die virtuoson Techniken der jahrhundertealten traditionellen persischen Musik.

11 Interkulturelles Klavierpädagogikprojekt

Das digital angelegte **interkulturelle Klavierpädagogikprojekt** bietet jungen Klavierlehrerinnen und -lehrern aus aller Welt eine einmalige Plattform zum internationalen Austausch. Im Fokus des Workshops stehen: der Vergleich der Klavierpädagogik und der Klavierliteratur unterschiedlichster Kulturen und Länder sowie das Kennenlernen verschiedener Methoden des Klavierlehrens. Die Ergebnisse des Workshops werden in Bild und Ton festgehalten und zum Abschluss des Projektes öffentlich präsentiert.

Leitung: Dr. Poojan Azadeh (Iran)

12 "Klangvisionen: Das Holzbläserquintett spielt Zukunftsmusik"

Dass auch eine klassische Bläserformation aus Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn neuartige Klangwelten eröffnen kann, beweisen die aus Polen, Serbien und Deutschland stammenden Mitglieder des Dandelion Quintetts. Unter dem Titel „Klangvisionen“ erklingen Meisterwerke des 20. Jahrhunderts für Bläserquintett u. a. von Samuel Barber, Jean Francaix, Kalevi Aho, György Ligeti und Simon Popp.

13 Bildungsprojekt Stepping Stone

Beim Festival-Bildungsprojekt **Stepping Stone** organisieren angehende Kulturmanagerinnen und -manager unter der Anleitung erfahrener Dozentinnen und Dozenten das Festival junger Künstler Bayreuth. Sie können sich beim Training Kultur Management weiterentwickeln und bis zu sechs ECTS für ihr Studium erwerben. Dies erhöht die Attraktivität des **einzigartigen Bildungsprojekts** enorm und ist ein **Alleinstellungsmerkmal** des Festival junger Künstler Bayreuth!

Stepping Stone steht unter der Leitung von Dr. h. c. Sissy Thammer und der wissenschaftlichen Begleitung von Professor Dr. Claas Christian Germelmann.

Stets aktuelle Konzerttermine, Ticketing und mehr Infos gibt es unter **www.YoungArtistsBayreuth.com**.

Veranstaltungshighlights



Mi, 31.07.2024, 19 Uhr, Bayreuth, Villa Markgraf

Dandelion.Klangvisionen

Das Holzbläserquintett spielt Zukunftsmusik

Do, 01.08.2024, 11 Uhr, Bayreuth, Steingraberhaus, Kammermusiksaal

Matinee: Zukunftsklänge.Frauen und Balladen

Isabel Gröbl, Mezzosopran, Preisträgerin beim Wettbewerb des Orff-Zentrums
Lucca Verdi Pires, Klavier

Sa, 03.08.2024, 11 Uhr, Bayreuth, Steingraberhaus, Kammermusiksaal

Matinee: Morgendämmerung im Klang

Eine Matinee persischer Klaviermusik
Dr. Pooyan Azadeh, Klavier

Mo, 05.08.2024, 11 Uhr, Bayreuth, Steingraberhaus, Kammermusiksaal

Melodien im Wandel der Zeit - von Barock bis Broadway

Rachael Joyce, Sopran
Esther Gresswell, Mezzosopran
Lucca Verdi Pires, Klavier

Mo, 05.08.2024, 19 Uhr, Bayreuth, Das Zentrum, Europasaal

„Alte Ohren – Neue Augen“

Barockmusik in Szene gesetzt

Streichensemble Thalia
Caroline Adler Sopran und Ophelia Flassig Performancekünstlerin

Mi, 07.08.2024, 19 Uhr, Speinshart, Innenhof der Abtei, Open Air
(bei Schlechtwetter: Musiksaal)

Band „Blaurosa.Klassik recycled“ - Pop & Klassik

Do, 08.08.2024, 19 Uhr, Bayreuth, Ordenskirche St. Georgen

Klimakonzert: „Die vier Jahreszeiten – durcheinander“

Werke von Antonio Vivaldi und Johannes X. Schachtner

Sa, 10.08.2024, 19 Uhr, Speinshart, Klosterkirche Maria Immaculata

Latino Sacro

Konzert mit lateinamerikanischer Sakralmusik

Ariel Ramirez: Misa Criolla

Heitor Villa Lobos: Bachianas Brasileiras Nr.5

Martin Palmeri: Misa Tango

Solistinnen und Solisten, Chöre und Ensemble des 74. Festival junger Künstler Bayreuth

Musikalische Leitung: Fred Sjöberg

So, 11.08.2024, 19 Uhr, Bayreuth, Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit

Latino Sacro

Konzert mit lateinamerikanischer Sakralmusik

siehe oben

Fr, 16.08.2024, 19 Uhr, Bayreuth, Ordenskirche St. Georgen

Vom Herold zur Brassband

Festliche Trompetenmusik vom Barock zur Moderne

Musikalische Leitung: Prof. Otto Sauter

Sa, 17.08.2024, 19 Uhr, Bayreuth, Das Zentrum, Europasaal

Abschlusskonzert des Kompositionsworkshops

„zweimal hören“

Herzblut - Liedvertonungen einst und jetzt

Gesamtleitung: Prof. Fredrik Schwenk

Carmen Callejas, Sopran

Mads Jakobsen, Bariton

Juan Elvira Márquez, Klavier

DAS 74. FESTIVAL JUNGER KÜNSTLER BAYREUTH DANKT FÜR DIE FÖRDERUNG DURCH ...



- › Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland
- › Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- › Goethe-Institut
- › Landkreis Bayreuth
- › Stadt Bayreuth
- › Oberfrankenstiftung
- › Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.
- › Rainer Markgraf Stiftung, Bayreuth
- › Stiftung der Sparkasse Bayreuth
- › E.ON Bayern Kulturstiftung Bayreuth
- › Christa Bülow Stiftung, München
- › Heinz und Hildegard Schmöle Stiftung, Düsseldorf
- › Heinz-Otto-Stiftung, Glashütten
- › Dr. Edgar und Ingrid Jannott Stiftung, Düsseldorf
- › Brigitte Merk-Erbe Stiftung, Bayreuth

Vielen Dank unseren Partnern

- › POLYNEO GmbH, Bayreuth - „Offizieller Partner 2024“ – Marketing. IT. Design. Digital.
- › MGS Motor Gruppe Sticht GmbH & Co. KG, Bayreuth
- › Cateringliebe Kevin Widmann, Emtmannsberg
- › Ponnath DIE MEISTERMETZGER GmbH, Kemnath
- › ARVENA KONGRESS Hotel in der Wagnerstadt GmbH & Co. KG, Bayreuth
- › GREIM Computersysteme, Bayreuth
- › TC Promotion Eventgroup e. K., Weidenberg
- › Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne KG, Bayreuth
- › Universität Bayreuth
- › Wirtschaftswissenschaftliches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium der Stadt Bayreuth
- › Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Bayreuth
- › Bayerische Bereitschaftspolizei
- › Rainer Teufel & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Bayreuth
- › The Ringsight GmbH, Dr. Pablo Neder, Bayreuth
- › Alexander F. Christ, Himml Bestattungen e. K.
- › O. G. CONSULTING GmbH, Bayreuth
- › Fehmel & Thillmann GbR, Marktrechwitz

- › Diakonischem Werk – Stadtmission Bayreuth e. V.
- › Textilreinigung WILD GmbH, Peter Wild, Bayreuth
- › CAMPUSdirekt DEUTSCHLAND GmbH, Tatjana Heini, Berlin
- › Rotary Youth Exchange Multidistrict Germany, Herzogenaurach
- › Dietl, Schild & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bayreuth
- › Kultur-Marketing und Werbebesellschaft mbH, Bayreuth
- › Siemens AG, Bayreuth
- › Deutsche Telekom Technik GmbH

Weiter danken wir für Förderung und Unterstützung unseren Donatoren

Horst und Elke Auernheimer | Cordula und Jörg Berger | Irene und Hans Georg Bittner | Niklas und Dr. Catharina Braun | Margit Brunner | Alexander F. Christ | Wolfgang und Gabriele Clausen | Markus Eberl | Claudia Ebert, Schlenck GmbH | Engin's Ponte | Karl Fleischer | Prof. Dr. Claas Christian Germelmann und Kathrin Zeitz-Germelmann | Andreas und Christine Götschel | Dr. Barbara Grelich | Dr. Wolfgang Gruber | Dorothea und Dr. Frank-Peter Hansen | Tatjana Heini | Wolfgang Hetz, Sparkasse Bayreuth | Hochschule für Musik und Theater Hamburg | Helge Jüstel | Bernd Kampeter | Reiner und Karin Kersten | Ingo Knoll | Dr. Jens Landwehr | Dr. Laura Krainz-Leupoldt, PEMA Vollkornspezialitäten KG | Astrid Loos Photographie | Margit Ponnath, Ponnath DIE MEISTERMETZGER GmbH, Kemnath | Michael Lützelberger | Claus und Gerlinde Mäder | Franz Simon Meyer | Ralf Meyer | Motor-Nützel GmbH | Heidrun und Manfred Nusser | Lydia und Dr. Klaus Peter Peters | Polizeiorchester Bayern | Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt | Gisela Ramming-Leupold | Josef Süß, DT&Shop GmbH | Ursula Schmucker | Schott Music GmbH & Co. KG | Werner und Gerlinde Schubert | Bernhard und Cornelia Springer, Springer Spann- und Zerspannungstechnik GmbH | Stadtkirche Bayreuth Heilig Dreifaltigkeit | Rainer und Maria Anna Teufel | Horst und Elfriede Tittlbach | Erika Trautner | Brigitte und Dr. Klaus Wagner | Wolfgang und Sylvia Walther, Bayreuth | Katrin Wächtershäuser | Prof. Dr. Herbert Woratschek | Christa Zenkel und vielen weiteren Spendern.